

## Was uns bewegt



FRANZISKA TROST

franziska.trost@kronenzeitung.at

### Powerfrauen

Die österreichische Hollywood-Diva Hedy Lamarr war eine der schönsten Frauen der Welt. Und es war dieses glamouröse Gesicht, dass ihre Genialität in den Hintergrund drängte. Dass sie mit der ersten Nacktszene der Welt in die Geschichte einging, ist eigentlich der nackte Wahnsinn. Denn an sich sollten wir uns bei jedem Griff zum Handy an sie erinnern. Sie erfand ein störungsgesichertes Fernmeldesystem, das als Basis der heutigen Kommunikationstechnik für sichere WiFi-, GPS- und Bluetooth-Verbindungen gilt. Doch die Anerkennung als Wissenschaftlerin wurde ihr zur Lebzeiten verwehrt.

Es gibt viele Frauen, die unser digitales Zeitalter geprägt haben – und im Ruhm der männlichen Kollegen untergehen. Steve Jobs, Bill Gates, Alan Turing, die kennt jeder. Aber Grace Hopper? Die Amerikanerin programmierte den ersten Großrechner, der schriftliche Sprache in die Computerkodierung „0“ und „1“ übersetzte – und prägte so nebenher den Begriff „Bug“ für Computerfehler, da sie eine echte Motte aus dem Riesending entfernte. Oder Ada Lovelace? Die Tochter des Dichters Lord Byron schrieb die allererste Programmiersprache – und das schon 1840, als der Traum von einem Computer noch in weiter Ferne lag.

Die Stadt Wien hat nun den „Hedy-Lamarr-Preis“ ausgerufen. Er soll an Frauen vergeben werden, die die digitale Welt von morgen prägend gestalten. Eine Anerkennung für Hedy Lamarr, die glamourös genial Geschichte geschrieben hat – und eine für jene Powerfrauen da draußen, die unsere Zukunft gestalten.



Die Starnacht geht mit der „Krone“ als Medienpartner morgen und am Samstag wieder in der Wachau über die – bereits fertig aufgestellte – Bühne. Barbara Schöneberger und Alfons Haider führen durch das Programm. Auftreten werden Kim Wilde, Francine Jordi, Josh, Christin Stark, Ina Regen, Stephanie, Luke Andrews und viele andere.

Nähere Infos: [starnacht.tv](http://starnacht.tv)



Fotos: IP-media/Krivograd

➤ Aus für Arznei-Abgabe im Ort ➤ Bürger auf Barrikaden

# Kampf um die Hausapotheke

Der Verwaltungsgerichtshof hat ein Machtwort gesprochen: Dass die einzige praktische Kassenärztin in Schwadorf, Bezirk Bruck an der Leitha, ihre Hausapotheke zusperrern musste, sei rechtens gewesen. Eine Bürgerinitiative will jetzt eine Gesetzesänderung erreichen.

Bereits mehrere Jahre hatte der Streit um die Abgabe von Medikamenten in der Praxis von Dr. Claudia Ertl

in Schwadorf getobt, seit nämlich in einem Nachbarort eine Apotheke eröffnet hatte – die „Krone“ berich-

tete. Mittlerweile sind zwar in Gemeinden, die nur über eine Ordination mit Kassenvertrag verfügen, solche Hausapotheken besser geschützt. „Doch in Schwadorf gilt noch die alte Regelung, weil der Antrag bereits 1999 gestellt worden war“, erklärt der Anwalt der betroffenen Medizinerin.

Proteste der Patienten, Demos und Interventionen nützten nichts – der Verwaltungsgerichtshof hat einen Schlussstrich unter die Causa gezogen: Die Hausapotheke bleibt zu. Jetzt ist eine überregionale Bürgerinitiative angelaufen, um das misslungene Gesetz zu ändern. „20 Gemeinden aus ganz Österreich haben sich bereits angeschlossen. Das Problem betrifft 300.000 Menschen“, so die Organisatoren. Ch. Weisgram

Foto: Reinhard Judt



Patienten, Dr. Ertl: Protest für Hausapotheke blieb erfolglos